

Alessija Lause: Titelcover des Fachbuchs Casting!



Motiv: Alessija Lause
Foto: Claudia Ast für UVK
Make-up: Suzanne Naab

Alessija Lause - Steckbrief

Die Nachwuchsschauspielerin lebt derzeit in Berlin und wird von der Agentur Kunath vertreten. Die Autorin lernte Alessija Lause im Jahr 2004 an der **IFS** in Köln kennen, wo sie gerade einen Workshop von **Sherry Hormann** und **Nessie Nesslauer** besuchte.

„Nein, das bin leider nicht ich...!“ Der Close-up auf dem Cover meines Fachbuchs **CASTING** - genau genommen der Vorder- und Rückseite - ziert die 25 Jahre alte deutsch-kroatische* Schauspielerin Alessija Lause. Zusammen mit den beiden Nachwuchsschauspielern Stephanie Kämmer und Dabe Paschke war der lockige Engel eine unentbehrliche Hilfe bei der Erarbeitung des Praxiskapitels. Auch wenn Alessija nicht explizit im Buch zu Wort kommt, war es klar, dass dies noch in irgendeiner Form geschehen musste... Als mich der Verlag dann bat einen Ideenvorschlag für das Buchcover einzureichen, lag es auf der Hand hierfür Alessija zu fragen, zumal sich die Berlinerin die Tage mit der Kölner Fotografin Claudia Ast und Visagistin Suzanne Naab zu einem Foto-Shooting treffen würde. Ehrlich gesagt, waren wir alle Vier dann doch etwas perplex, als wir das Buch in den Händen hielten. Eigentlich sollte das Fachbuch **CASTING. GESICHTER-GESUCHT** heißen, um zum einen den Standpunkt, dass „Schauspielergesichter Trends sind und setzen“ zu akzentuieren und zum anderen den Namen dieser Website zu unterstreichen. Doch leider entschied der Verlag anders... Die Hauptbetroffene trug es mit Humor. Ein weiterer Grund der wunderbaren Nachwuchsschauspielerin Alessija Lause die Neujahrskolumne zu widmen.

*(Mutter Kroatin, Vater Deutscher)

Wann war für Dich klar, dass Du Schauspielerin werden möchtest?

Mit 6 Jahren wurde ich gefragt, ob ich nicht Lust hätte in einem Musikvideoclip des Ex-Baycity Rollers Sängers Les McKeown zu spielen. Das habe ich dann auch gemacht. Es folgten Hauptrollen in der Kinderserie „Zap-Zarap“ auf Bayern 3 und diverse Werbespots. In der Schule entdeckte ich das Theater für mich. Ich fing an, in diversen Off-Theater Produktionen zu spielen, deutschlandweit und international. Nach der Schule bin ich dann nach Kroatien gegangen, um dort Theater zu spielen. Eine klassische Ausbildung, an ein und derselben Schule, habe ich nicht. Ich habe durch die Arbeit an sich gelernt, von den Regisseuren und Kollegen, mit denen ich gearbeitet habe - „learning by doing“. Darüber hinaus habe ich viel durch private Coachings, und wunderbare Workshops diverser Größen des Metiers gelernt, z.B. von Susan Batson, Keith Johnstone, Monica Bleibtreu, Sherry Hormann etc.

Ein wichtiger Part in Deinem Leben wurde dann auch das Tanztheater?

Stimmt. Ich habe mich viel mit Körperarbeit beschäftigt und war unter Anderem mit der japanischen Butoh Company „Katsura Kahn & Saltimbanque“ international auf Tour; 2003 haben wir z. B. im Rahmen der RuhrTriennale performt. Danach wurde ich Cast Member der argentinischen Extrem-Theater Company „De La Guarda“, mit der ich mehrere Monate in Berlin performte. Durch die Körperarbeit im Tanztheater habe ich sehr viel darüber gelernt, wie ich meinen Körper im Spiel

einsetzen kann. Ich finde, die körperliche Arbeit darf im Schauspiel nicht unterschätzt werden. Mir persönlich hilft das Körpergefühl sehr wenn ich an Figuren/Charakteren arbeite.

Kennst Du Krisen und was machst Du dann?

Ja klar. Wer kennt das nicht? Dann versuche ich zunächst Abstand zu gewinnen. Oder...(Alessija lacht) ich denke an "Berta". Kennst Du die? Das ist eine Ente, die steht vor einer Mauer, die sowohl rechts wie links keine Ende hat. Berta ist wie blockiert. Und doch weiß sie, dass sie darüber muss. Auf einmal geht sie einen Schritt zurück und sieht, dass die Mauer gar nicht so hoch ist und sie darüber fliegen kann.

Wo siehst Du Dich in fünf Jahren?

Da ich von Anfang an viel im Ausland unterwegs war, gespielt, gedreht und performt habe, werde ich das weiterhin Stück für Stück ausbauen und national sowie international Filme drehen und Theater spielen. Ab Januar probe ich für ein Theaterstück, das am 3.März 2006 in Berlin Premiere haben wird. Das Stück heißt „Heldinnen“, und geht um eben diese, aus Geschichte, Literatur sowie dem Alltag. Und Ende März spiele ich in Basel Theater."

Was würdest Du Dir von insbesondere jungen Regisseuren und Produzenten wünschen?

Ganz viel Mut, ihre Visionen durchzusetzen, auch wenn es viel Kraft kostet. Phantasie, Neugierde und Passion.

Last but not Least: viel mehr Livecastings, damit man als junger Schauspieler zeigen kann, was man drauf hat.

Vielen Dank, Alessija und ein GUTES, ERFOLGREICHES JAHR 2006!

Auf der Website www.ritam-berlin.de finden Sie ein weiteres Interview mit der Nachwuchsschauspielerin. **Alessija Lauses aktuelle Vita** mit **Foto** können Sie sich **hier** als **PDF-Datei** (Stand: 1.1.2006) herunterladen.

Zu unserem aktuellen Interview im Rahmen unserer 100. Magazinausgabe gehts hier: www.casting-network.de

Anhang ansehen / runterladen:

[Vita \(124 kb\)](#)

Das Gespräch führte: Tina Thiele

Tina Thiele studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften und Kulturelles Management in Köln. Sie ist Chefredakteurin von "casting-network. Das Branchenportal". Mehr zu ihrer Person finden sie in der unter der Rubrik: Über uns.